

1557 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Bericht des Hauptausschusses

betreffend Erstattung eines Vorschlages für die Wahl eines Mitgliedes der Volksanwaltschaft

Gemäß Art. 148g Abs. 4 B-VG in der derzeit geltenden Fassung hat im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Mitgliedes der Volksanwaltschaft jene im Nationalrat vertretene Partei, die dieses Mitglied namhaft gemacht hat, ein neues Mitglied namhaft zu machen. Die Neuwahl erfolgt für den Rest der Funktionsperiode.

Anstelle der mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1998 ausscheidenden, von der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion nominierten Volksanwältin Mag. Evelyn **Messner** wurde von diesem Klub nunmehr Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Christa **Krammer** mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1999 für den Rest der Funktionsperiode (30. Juni 2001) namhaft gemacht.

Der Hauptausschuß hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 1998 über diesen dem Nationalrat zu erstattenden Vorschlag beraten und nach einer Debatte, an der sich der Präsident des Nationalrates Dr. Heinz **Fischer** sowie die Abgeordneten Peter **Schieder** und Mag. Terezija **Stoisits** beteiligten, mit Stimmenmehrheit den Beschluß gefaßt, Frau Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Christa **Krammer** mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1999 für den Rest der Funktionsperiode für die Wahl zu einem Mitglied der Volksanwaltschaft vorzuschlagen.

Der Hauptausschuß stellt somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle Dr. Christa **Krammer** – mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1999 – für den Rest der Funktionsperiode zu einem Mitglied der Volksanwaltschaft wählen.

Wien, 1998 12 11

Peter Schieder

Berichterstatter

Dr. Heinz Fischer

Obmann